

Waschmittel selbst herstellen – Weichspüler auch. Alles Bio!

Finni Fit war mit dem Hund im Wald unterwegs... Eigentlich, um Brennnesseln für allerlei Leckereien zu finden, aber die Brennnesseln waren noch nicht so weit. Ihren Vorrat am immergrünen Efeu konnte sie allerdings aufstocken. Waschmittel selbst herstellen. Das tut sie damit. Und zwar nicht irgendein Waschmittel, sondern einen echten Allrounder an Waschmittel, der von Schwarz bis Weiß und von Wolle über Feines bis hin zur Kochwäsche alles abdeckt. Ökologisch ist er noch dazu.

Wie auch ihr das Waschmittel selbst herstellen könnt, erklärt euch Finni Fit in diesem Beitrag – und gibt euch außerdem noch einen Tipp für einen selbstgemachten und biologisch einwandfrei abbaubaren Weichspüler – ganz ohne kationische Tenside und sonstige Chemie.



Das benötigt ihr – für 600 ml Waschmittel

10-15 mittelgroße Blätter eines dunklen Efeus
600 ml Wasser
Dosierung: 200 ml Waschmittel je Maschine Wäsche

So geht ihr vor – bei der Herstellung des Waschmittels

1. Befreit die Efeu-Blätter von möglichem Schmutz, indem ihr sie kurz abwascht. Alternativ könnt ihr die Blätter auch über Nacht in eine Schale mit Wasser legen, und sie mit einem kleinen Teller beschweren. Die Blätter sollen tauchen, nicht schwimmen... Das Einweichen der Blätter hat den Effekt, dass sich die Saponine, die für die Waschleistung des Efeus verantwortlich sind, noch besser extrahieren lassen.
2. Schneidet die Blätter klein, gebt sie in einen Topf und übergießt sie mit 600 ml kochendem Wasser. Rührt die Blätter anschließend noch ca. 5 Minuten mit einem Löffel im Kochtopf um.
3. Ist die Flüssigkeit abgekühlt, könnt ihr sie durch ein Sieb in ein Aufbewahrungsgefäß eurer Wahl abfüllen. Bekommt die Flüssigkeit eine Schaumkrone, wenn ihr euer Gefäß schüttelt? Dann habt ihr alles richtig gemacht! Waschmittel selbst herstellen ist erledigt!

Nützliches Wissen für den Alltag

Individualisierung eures Waschmittels – und noch ein paar Tipps

Weiße Wäsche

Bei weißer Wäsche empfiehlt es sich, gerade bei dem Efeu-Waschmittel, noch 2-3 Teelöffel Sauerstoffbleiche oder Natron mit ins Waschmittelfach der Waschmaschine zu geben, um einem etwaigen Grauschleier vorzubeugen.

Stark verschmutzte Wäsche

Ihr könnt eurem Waschmittel noch einen extra Kraftschub geben, indem ihr 1 Esslöffel Waschsoda mit ins Waschmittelfach der Waschmaschine gebt.

Aber HALLO: Das Waschsoda dient neben dem zusätzlichen Kraftschub fürs Waschmittel auch als Wasserenthärter, den ihr eurer Waschmaschine zuliebe ohnehin verwenden solltet. Entsprechend könnt ihr das Waschsoda, je nach Härtegrad eures Wassers, auch etwas höher dosieren.

Aber ACHTUNG: Das gilt nicht für tierische Materialien wie Wolle und Seide. Die Fasern dieser Materialien würden beim Einsatz von Waschsoda irreversibel aufquellen – und das wäre ja schade!

Hartnäckige Flecken

Das Efeu-Waschmittel enthält natürlich keine spezifischen Flecklöser oder Bleichmittel. Hartnäckige Flecken solltet ihr vor diesem Hintergrund vorbehandeln, sei es mit spezifischen Fleckentfernern, Kern- oder Gallseife.

Haltbarkeit des Waschmittels

Nachdem es sich bei dem Efeu-Waschmittel um ein ganz natürliches Waschmittel handelt, ist dessen Haltbarkeit natürlich begrenzt. Im besten Fall setzt ihr es frisch an, bevor ihr wascht. Ansonsten hält es sich im Kühlschrank einige Tage – oder ihr nutzt die Reste, um damit Geschirr – von Hand – zu spülen. Sogar als Zusatz in der Badewanne könnt ihr das natürliche Waschmittel nutzen – auch gegen Cellulite, zumal Saponine den venösen und lymphatischen Abfluss verbessern und Ödeme reduzieren! Ob das Wasch- bzw. Spülmittel noch wirkt oder doch schon gekippt sein könnte, erkennt ihr am Geruch, am Aussehen und daran, ob sich nach wie vor Schaum beim Schütteln bildet.



Nützliches Wissen für den Alltag

Haltbarkeit der Efeu-Blätter

Wer Efeu im eigenen Garten findet, hat es natürlich gut. Wer keinen Efeu im Garten findet, kann es machen wie Finni Fit: Ab in den Wald, Efeublätter vorsichtig an Bäumen abschneiden – und dann portionsweise einfrieren. Hier eignen sich beispielsweise Butterbrot-Tüten.

Was ihr auch tun könntet wäre es, eure Efeublätter zu trocknen, mit der Hand zu zerkrümeln und in einem luftdichten Glas zu lagern. Dann allerdings benötigt ihr ein paar mehr Efeublätter pro Waschgang, da die Waschkraft der Saponine im Efeu durch das Trocknen etwas nachlässt. Auch solltet ihr die getrockneten Efeu-Blätter dann nur noch wie im folgenden Absatz – Standard Waschprogramme – beschrieben verwenden.

Und übrigens: Entgegen so mancher Überlieferung, ist Efeu für den Menschen nicht giftig, sieht man von etwaigen, gegebenen Unverträglichkeiten ab. Aufpassen solltet ihr beim Abschneiden eurer Efeu-Blätter allerdings an Gewässern mit Fischen. Für sie ist der Efeu tatsächlich giftig.



Standard Waschprogramme

Nutzt ihr mindestens 40° C beim Waschen, kein Kurzprogramm und auch kein Feinwasch- oder Wollprogramm? Dann könnt ihr auf die Herstellung des Efeu-Waschmittels komplett verzichten, wenn ihr mögt! Hier funktioniert es, 10-15 gesäuberte und zerkleinerte Efeu-Blätter in einer zugeknöteten Socke oder einem Wäschenetz gemeinsam mit der Schmutzwäsche in die Waschmaschine zu geben und loszuwaschen.

Duftender Weichspüler für eure Wäsche

Um eure Wäsche weich zu spülen, wäre es eigentlich ausreichend, einfach das Weichspülfach eurer Waschmaschine mit 5 %igem Tafellessig zu befüllen. Keine Sorge! Der beißende Essiggeruch verfliegt und eure Wäsche wird die Waschmaschine mit einem rein neutralen Geruch verlassen. Auch müsst ihr euch bei dieser Konzentration an Essig, dann auch noch gelöst im Spülwasser, keine Gedanken darüber machen, ob der Essig die Gummidichtungen eurer Waschmaschine porös machen könnte. Das passiert nicht. Finni Fit hat hier sehr gute Erfahrungen gesammelt!

Nützliches Wissen für den Alltag

Wer von euch dem neutralen Wäschegegeruch einen echten Wäscheduft bevorzugt, der ist allerdings mit der Zugabe eines naturreinen ätherischen Öls zum Essig ins Weichspülfach eurer Waschmaschine gut beraten – oder: ihr macht euch direkt einen Weichspüler auf Vorrat, um vor der Waschmaschine nicht unnötig 1.000 Töpfchen und Mittelchen zusammenmischen zu müssen.

Und so funktioniert's

Für einen Liter Weichspüler gebt ihr in ein verschließbares Gefäß eurer Wahl

- 20 – 30 Tropfen naturreines ätherisches Öl sowie
- 750 ml Wasser und 250 ml Essigessenz mit einer Säurekonzentration von 20 % bzw.
- 800 ml Wasser und 200 ml Essigessenz mit einer Säurekonzentration von 25 %.

Alles kurz durchschütteln. Waschmittel selbst Herstellen – Weichspüler auch. Fertig!
Im Ergebnis entspricht die Säurekonzentration in eurem Weichspüler 5 %, also genau dem Säuregehalt von Tafelessig, den ihr auch pur in euer Weichspülerfach geben könnt.

Noch 1 | 2 Tipps zum Weichspüler

Ein bisschen 'spielen' könnt ihr mit der Essigkonzentration, da der Härtegrad des Wassers von Stadt zu Stadt und Region zu Region sehr unterschiedlich sein kann. Dabei gilt: je härter das Wasser, desto höher darf die Säurekonzentration bzw. die Menge des eingesetzten Weichspülers sein. Der Essig sorgt also dafür, die Fasern eurer Wäsche zu glätten, und damit weniger knittrig erscheinen zu lassen bzw. sogar leichter und besser bügeln zu können, sofern das gewünscht ist...

Was den Einsatz naturreiner ätherischer Öle anbelangt, könnt ihr diese sogar nach euren Vorlieben mischen. Ein klassischer Wäscheduft wäre natürlich Lavendel, aber auch Bergamotte, Zitrusdüfte oder Rose eignen sich hier ganz besonders.

Und übrigens: Für weiße Wäsche könnt ihr statt des Essigs auch Zitronensäure für euren Weichspüler nutzen. Die Zitronensäure hat neben der glättenden Wirkung auf Fasern den zusätzlichen Effekt, leicht bleichend zu wirken – für ein strahlendes Weiß.

